

Bündnis 90/Die Grünen in Oelde
Carl-von-Ossietzky-Str.11 59302 Oelde

An den Bürgermeister der Stadt Oelde
Herrn Helmut Predeick
Ratsstiege 1
59229 Oelde

**Bündnis 90 / Die
Grünen**

**- Fraktion im Oelder
Stadtrat**

**Barbara Köß
Fraktionssprecherin**

www.gruene-oelde.de
Email: gruene-
oelde@web.de
Tel. : 02522/62204

Grüne

18.10.2007

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Förderung von Neubauten im Baugebiet „Zum Sundern“ mit einem Energiebedarf unter dem des geltenden Grenzwertes von Niedrigenergiehäusern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt hiermit die finanzielle Förderung von Bauvorhaben im Baugebiet „Zum Sundern“, deren Energiebedarf nachweislich mindestens 30% unter dem des geltenden Standards für Niedrigenergiehäuser liegt.

Es ist anzustreben, dass für das Baugebiet „Zum Sundern“ pro Quadratmeter Grundstücksfläche 1,00 € mehr berechnet wird. Die dadurch erwirtschafteten Mehreinnahmen fließen in die Förderung der Wohngebäude, welche den aktuellen Grenzwert eines Niedrigenergiehauses laut Energie-Einsparverordnung (EnEV) um mind. 30 % unterschreiten.

Als Leistungsnachweis muss der Abschlussbericht eines anerkannten Qualitätssicherers eingereicht werden.



Der Leistungsnachweis sollte die Prüfung folgender Punkte beinhalten:

Baulicher Wärmeschutz und Dämmkonzept, Vermeidung von Wärmebrücken, sowie Luftdichtigkeit und Anlagentechnik.

Daneben werden durch drei Vor-Ort-Besichtigungen *während* der Bauausführung folgende Punkte geprüft:

Übereinstimmung von Planung und Bauausführung, sachgerechte Ausführung der Bauteile, Anlagentechnik.

Die maximale Fördersumme pro Bauvorhaben sollte auf 5.000€ beschränkt werden. Verbleibende Überschüsse werden ausschließlich für Klimaschutzzwecke verwendet. Ein möglicher Mehrbedarf an Fördermitteln ist im Haushalt 2008 zu berücksichtigen.

Begründung

Zur nachhaltigen Umsetzung von Klimaschutzzielen in Oelde eignet sich der Wohnungs- und Häuserbau in besonderer Weise. Eine effiziente Energieversorgung und Wärmedämmung ist Grundvoraussetzung von Energieeinsparung und Senkung der CO₂-Emissionen.

Um diesem Ziel näher zu kommen, beantragen wir die oben beschriebene finanzielle Förderung der Bauwilligen, die über das normale Maß hinaus mit Energie wirtschaften. Neben der direkten Klimaschutz-Wirkung einzelner Vorhaben ergeben sich durch die Öffentlichkeit dieser Fördermaßnahme zusätzliche positive Effekte u.a. durch die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz.

Die Maßnahme deckt sich mit den Zielen des Stadtentwicklungskonzeptes 2015+.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Köß

Barbara Köß

